

# Pressemitteilung

Berlin, 23. März 2012



Verband der Privaten  
Krankenversicherung

## PKV-Modell als Musterbeispiel für mehr Generationensolidarität in Europa

*Das Modell der Privaten Krankenversicherung (PKV) gilt in der Europäischen Union als Musterbeispiel, um den demografischen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft in Europa solidarisch und generationengerecht zu begegnen. Das ist das Ergebnis einer Brüsseler Diskussionsveranstaltung aus Anlass des „Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“.*

Vor über 100 Entscheidungsträgern aus Europäischen Institutionen und den Vertretungen der Mitgliedstaaten diskutierten vier Verbandsvertreter und der Vizepräsident im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie Berichterstatter des Europäischen Parlaments zur demografischen Herausforderung und Generationensolidarität, Thomas Mann MdEP, über die Rolle der Privaten Kranken- und Pflegeversicherung bei der Unterstützung der staatlichen Sozialversicherungssysteme.

Es bestand Einigkeit, dass nur mit nachhaltigen und stabilen Finanzierungsmodellen den Herausforderungen einer alternden europäischen Gesellschaft begegnet werden kann. Dabei kann die europäische Versicherungswirtschaft einen bedeutenden Beitrag leisten. Als Beispiel wurde das Modell der PKV in Deutschland hervorgehoben, da es mit dem Aufbau von Alterungsrückstellungen in Höhe von mehr als 170 Milliarden Euro zur Generationensolidarität beiträgt, ohne auf staatliche Mittel und damit auf die Steuerzahler zurückzugreifen.

Die Stellvertretende Generaldirektorin der Generaldirektion für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten der Europäischen Kommission, Lenia Samuel, begründete das Europäische Themenjahr mit der Notwendigkeit einer umfassenden Strategie zum Umgang mit einer alternden Gesellschaft. Sie appellierte an die EU-Mitgliedsländer, Präventionsmaßnahmen und Altersvorsorge stärker in ihren öffentlichen Diskussionen zu verankern. Der Europaabgeordnete Thomas Mann verwies auf die Bedeutung generationengerechter Rahmenbedingungen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Pressesprecher  
Stefan Reker

Telefon  
(030) 204589-44

Telefax  
(030) 204589-33

E-Mail  
presse@pkv.de

Internet  
www.pkv.de

Friedrichstraße 191  
10117 Berlin

Seite 1 von 2

---

**Dem PKV-Verband gehören 43 Unternehmen an, bei denen über 31 Mio. Versicherungen bestehen: Gut 8,9 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, dazu gibt es etwa 22,1 Mio. Zusatzversicherungen.**

Zur Veranstaltung eingeladen hatte der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) zusammen mit der Fédération Française des Sociétés d'Assurances (FFSA), der Association of British Insurers (ABI) und dem Versicherungsverband Österreich (VVO). Mit dem Themenjahr möchte die Europäische Kommission die demographischen Herausforderungen Europas in den Fokus rücken und nach Lösungen suchen, die die Solidarität der Generationen und letztlich den Zusammenhalt der gesamten Gesellschaft garantieren.